

Die Lenkungsgruppe:

- ist ansprechbar bei allen Fragen
- unterstützt und stärkt den Pat*innen den Rücken
- vermittelt bei Konflikten und Problemen
- regelt alle organisatorischen, finanziellen und öffentlichen Aufgaben



von links: Michael Nanz, Tobias Morawietz, Gabriele Dunker-Ulbrich, Klaus Machlitt, Andrea Cunow und Jörn Reichel

Mitglieder der Lenkungsgruppe:

- Tobias Morawietz, Kreis Schleswig-Flensburg, tobias.morawietz@schleswig-flensburg.de
- Andrea Cunow, Gleichstellungsstelle Stadt Schleswig gleichstellung@schleswig.de
- Klaus Machlitt, Diplom-Psychologe i. R. klaus.machlitt@hamburg.de
- Gabriele Dunker-Ulbrich g.dunker-ulbrich@gmx.de
- Jörn Reichel, Kriminalpolizeistelle Schleswig joern.reichel@polizei.landsh.de
- Michael Nanz, Polizeidirektion Flensburg michael.nanz@polizei.landsh.de



Plan haben

ist ein im Jahr 1999 gegründetes Patenschaftsprojekt des kommunalpräventiven Rates der Stadt Schleswig.

Ziel des Projektes ist es, durch eine vertrauensvolle Freundschaft zwischen Jugendlichen und erwachsenen Pat*innen Perspektiven für die Alltagsbewältigung und die Zukunft der Jugendlichen zu entwickeln. Sie werden gefördert und dabei unterstützt, sich erreichbare Ziele zu stecken.

Weitere Informationen erhalten Sie auch auf der Website plan-haben.de oder unter info@plan-haben.de

Finanziert wird die Arbeit von „Plan haben“ über den Förderverein „Plan haben“ e. V. mit seinen Mitgliedsbeiträgen sowie Spenden und Sponsoring.

Weitere Unterstützung erhält das Projekt durch den Kreis Schleswig-Flensburg, die Polizei Schleswig und den Kirchenkreis.

Spendenkonto:

Förderverein Projekt Plan haben e. V.
Schleswiger Volksbank
IBAN DE1821 6900 2000 0140 1661
BIC GENODEF1SLW

Impressum: Stadt Schleswig,

Der Bürgermeister · Kommunalpräventiver Rat
Rathausmarkt 1 · 24837 Schleswig

Fotos: Stadt Schleswig / Gleichstellungsstelle / Pressestelle
Gestaltung und Satz: Atelier Bokelmann



Evangelisch-Lutherischer
Kirchenkreis Schleswig-Flensburg
Nordkirche

www.plan-haben.de

Haben Sie Zeit?
Können Sie zuhören?
Wollen Sie helfen?

Plan haben

Eine präventive
Patenschaftsinitiative

**Geben Sie jungen Menschen
Halt und Perspektiven**



Das Patenschaftsprojekt

Plan haben

Die ehrenamtlichen Pat*innen von „Plan haben“ begleiten ein Kind oder einen Jugendlichen für mindestens ein Jahr und schenken diesem vor allem Zeit. Sie verbringen einmal in der Woche ein bis zwei Stunden mit ihrem Patenkind bei gemeinsamen Freizeitbeschäftigungen, um ein vertrauensvolles Verhältnis auf Augenhöhe aufzubauen.

Ziel ist es, als erwachsene/r Freund*in Halt und Orientierung zu geben und bei der Bewältigung von Alltagsproblemen und der Verwirklichung von Zielen zu helfen, ohne den Eltern die Erziehungsarbeit abzunehmen.

Erwachsene/r Freund*in sein heißt ...

- da sein
- Vertrauen haben – schaffen – aufbauen
- Mut machen
- begleiten
- Halt geben
- Verständnis haben
- ehrlich sein
- verlässlich sein
- Vorbild sein
- helfen
- gemeinsam Zeit verbringen, z. B.
 - spazieren gehen
 - Rad fahren
 - spielen
 - kochen
 - die Natur erkunden
 - schwimmen gehen
 - basteln/handarbeiten/handwerken
 - angeln
 - Kinobesuche
 - musizieren
 - Büchereibesuche
 - lesen
 - und viele andere Aktivitäten mehr

Welche Voraussetzungen müssen Pat*innen mitbringen?

Sie sollten ...

- mindestens 21 Jahre alt sein
- wöchentlich ein bis zwei Stunden Zeit haben
- einen gesunden Menschenverstand besitzen
- Interesse an jungen Menschen haben
- ein/e erwachsene/r Freund*in sein wollen

Eine besondere Ausbildung ist nicht erforderlich.

Wie können Sie Pat*in werden?

Wenn Sie eine Patenschaft übernehmen möchten, nehmen Sie Kontakt mit einer Person der Lenkungsgruppe auf.

Nach einem Kennenlerngespräch stellt die Lenkungsgruppe den Kontakt zwischen Pat*in und dem Patenkind her und begleitet ein erstes Kennenlernen.

Danach treffen sich Pat*in und der junge Mensch mehrmals, um sich zu „beschnuppern“. Wenn beide Seiten einverstanden sind, wird nach der Probephase ein Ehrenvertrag für ein Jahr geschlossen.

Die Patenschaft kann jeweils um ein weiteres Jahr verlängert werden.



Die zehn Gebote einer Patenschaft:

- die Patenschaft ist freiwillig
- die Patenschaft ist ehrenamtlich
- der Ehrenvertrag ist einzuhalten
- die Pat*innen sind erwachsene Freund*innen
- die Pat*innen handeln nur mit Einverständnis des Kindes/Jugendlichen
- die Pat*innen beschützen das Kind
- die Pat*innen haben das Recht auf Unterstützung und Beratung durch die Lenkungsgruppe
- Inhalte der Patenschaft sind selbstverständlich vertraulich
- die Teilnahme an den Plan-haben-Sitzungen und -Gesprächen sind Grundlage
- die Pat*innen sind einverstanden, dass ein Gespräch vor Beginn einer Patenschaft in ihrer häuslichen Umgebung stattfindet

